

Informationsreise Malaysia im Bereich Gesundheitswirtschaft

Vom 11. bis zum 15.11.2024 führt SBS systems for business solutions GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) eine Informationsreise für malaysische Unternehmen im Bereich Gesundheitswirtschaft nach Deutschland durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms und der Exportinitiative Gesundheitswirtschaft. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU). Durchgeführt wird das Projekt in Zusammenarbeit mit der Deutsch-malaysische Industrie- und Handelskammer (AHK Malaysia).

Malaysia verfügt über ein international anerkanntes Gesundheitssystem. Während das Land selbst eine Reihe von medizinischen Instrumenten, Apparaten und Geräten herstellt und exportiert, importiert es aber auch viele höher klassifizierte medizinische Geräte. Der Gesundheitssektor ist in zwei Bereiche eingeteilt: Einer ist öffentlich strukturiert und wird von der Regierung geleitet, der andere ist privatwirtschaftlich organisiert.

Mit steigendem Wohlstand entscheiden sich zudem immer mehr Malaysier für Wellness und Krankheitsprävention. Medizinische Verbrauchergeräte werden zur Selbstüberwachung des Gesundheitszustands verwendet. Oximeter, Blutzucker- und Druckmessgeräte sowie digitale Gesundheit-Wearables sind Beispiele, die immer beliebter werden. Auch neue Medikamente und Nahrungsergänzungsmittel gewinnen größeres Interesse. Im Bereich „Digital-Health“ möchte die Regierung Gesundheitsdienste für ländliche und abgelegene Gebiete über mobile Gesundheitsteams ausbauen.

Hierfür sind IKT-Lösungen für die Umsetzung der e-Gesundheitsstrategie gefragt. Auch die Telemedizin gewinnt immer weiter an Bedeutung mit neuen Technologien wie AI (Artificial Intelligence) und AR (Artificial Reality). Die Regierung startete 2011 eine Initiative, die Patientinnen und Patienten in abgelegenen Gebieten mit Medikamenten per Post beliefert. Zusätzlich zu den digitalen Bemühungen der Regierung sollen weitere Krankenhäuser in den ländlichen Gebieten gebaut und ausgebaut werden.

Mehr als 200 Firmen für die Herstellung von medizintechnischen Geräten sind in Malaysia vertreten, darunter 30 multinationale Konzerne, die vor Ort produzieren. 60% des weltweiten Bedarfs an medizinischen Handschuhen und 80% des Bedarfs an Kathetern werden von malaysischen Firmen gedeckt. Dennoch ist ein Großteil der verwendeten medizinischen Geräte importiert. Malaysias Abhängigkeit von diesen Importen macht es zu einem attraktiven Markt für ausländische Zulieferer. Die Fertigung von bildgebenden Geräten kann als Wachstumssektor bezeichnet werden, wie z.B. Komponenten für Magnetresonanztomographen (MRT), Röntgengeräte, Computertomografen (CT) und nuklearen Bildgebungssystemen. Die Pharmaindustrie ist ebenfalls einer der Bereiche, die von der malaysischen Regierung stark gefördert und entwickelt werden soll. Die malaysischen Pharma-Unternehmen stellen hauptsächlich Generika, traditionelle Arzneimittel sowie pflanzliche Nahrungsergänzungsmittel her und arbeiten zum Teil im Auftrag ausländischer multinationaler Unternehmen (MNCs).

Die teilnehmenden Unternehmen tragen ihre individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten selbst.

Darüber hinaus fallen keine weiteren Teilnehmergebühren an.

Unter www.gtai.de/mep kann eine Übersicht zu weiteren Projekten des MEP abgerufen werden.

Anmeldeschluss ist der 27. September 2024.

Weitere Informationen unter <https://germantech.org/informationsreise-malaysia-2024-gesundheitswirtschaft/>

Kontakt:

Frau Monica Di Benedetto

Büro Berlin: Tel. +49 (0) 30 814598140

E-Mail: m.dibenedetto@sbs-business.com

<http://www.sbsbusiness.com/> - www.germantech.org

Frau Federica Fabbri

Büro Berlin: Tel. +49 (0) 30 22013396

E-Mail: f.fabbri@sbs-business.com